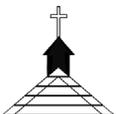


Lichtblick



Auferstehung Bergholz-Rehbrücke



Drewitz



Kirchsteigfeld



Sternkirche

Gemeinsamer Gemeindebrief der
Auferstehungsgemeinde
Kirchengemeinde Bergholz-Rehbrücke
Kirchengemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld
Stern-Kirchengemeinde

Lichtblick

Die Telefonseelsorge hat ein schönes Plakat. Ein Löwe ist darauf zu sehen, der sich die Augen zuhält und sich hinter seiner Pfote versteckt. Der dazugehörige Text: **Jede/r braucht mal Hilfe!** Bestimmt wissen Sie, wie sehr es die tägliche Büroarbeit erschwert, wenn die Technik nicht richtig funktioniert. Bei uns war es der Drucker, der nur noch schwarz-weiß drucken wollte. In den gängigen Menüs gab es keine Abhilfe. Wir haben aber Luise in der Gemeinde. Gerade hat sie IT fertig studiert. Sie kennt die Tiefen und Abgründe der Software und hat mit wenigen Clicks und Einstellungen das Problem gelöst. Es ist eben ein großer Unterschied, ob irgendwo 00 oder 01 steht. Ein harmloses Alltagsproblem, werden sie vielleicht sagen. Mag sein. Obwohl, wer schon mal hilflos vor versagender Bürotechnik, womöglich unter Termindruck, dagesessen hat ...

Sei's drum. Mir hat das gezeigt, welches Geschenk es ist, dass wir in der Gemeinde Menschen mit ganz verschiedenen Talenten haben. Menschen, die sich gegenseitig helfen und unterstützen. Mir hat es auch wieder gezeigt, wie schnell ich selbst auf Hilfe anderer angewiesen bin.

Jede/r braucht mal Hilfe.

Um das mit Leben zu erfüllen, ist die christliche Gemeinde ein sehr guter Ort in komplizierten Zeiten.

Gut, dass wir einander haben!

Andreas Neumann

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lichtblick / Impressum	2
Andacht Monatsspruch Juni	3
Bienen / Abschied Pfr. Fricke	4/5
Auferstehung	6/7
Bergholz-Rehbrücke	8/9
Drewitz-Kirchsteigfeld	10/11
Stern-Kirchengemeinde	12/13
Gottesdienste (Übersicht)	14/15
Bericht von der Kreissynode	16
Buchbesprechungen	17
Abkündigungen, Mitteilungen	18
Kirche im Kiez	19
StadtteilLaden	20/21
Ki-Konfi-JuG	22/23
Regionales	24/25
Adressen/Ansprechpartner	26/27

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Auferstehung, Bergholz-Rehbrücke, Drewitz-Kirchsteigfeld, Stern

Verantwortlich: Christoph Knack, Andreas Markert, Madeleine Mieke, Andreas Neumann

Redaktion und Umsetzung:

Peter Erdmann, Helga Gubatz, Christoph Knack, Andreas Markert, Madeleine Mieke, Andreas Neumann

Leserbriefe bitte an Gemeindebüros oder lichtblick@sternkirche-potsdam.de

Einsendeschluss für Nr. 89 22.06.23

Redaktionsschluss 29.06.23

Titelbild: Honigquelle

Foto: ©Helga Gubatz

Rückseite: Nahrungsquelle

Foto: ©Helga Gubatz

Gemeindebriefdruckerei: 4180 Stück

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. Gen 27,28

Liebe Gemeindeglieder,
Jakob erschleicht sich diesen Segen seines Vaters Isaak, indem er sich als dessen Erstgeborener, als Esau, ausgibt. Das ist Betrug. Jakob wird das auf der Flucht noch zu spüren bekommen.

Und doch hat es dieser vergiftete Segensspruch geschafft, unser Monatsspruch zu sein. Das Wort kommt schließlich von Herzen.

Isaak weiß, dass Gott nur Gutes für seine Nachkommen will: Tau des Himmels – immer genug Regen für die Felder, Fett der Erde – reichen Ertrag, damit niemand hungern muss, Korn und Wein – Nahrung und Genuss die Fülle.

Das wollen wir auch für uns, für unsere Kinder und für alle Kinder der Welt. Heute, Anfang Mai, an dem ich schreibe, sind die Möglichkeiten für dieses Jahr schon aufgebraucht. Und jetzt? Jetzt leben wir auf Kosten der zukünftigen Generationen.

Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott die Schöpfung bewahren wird. Aber in diesem Vertrauen müssen wir auch sagen, dass er es nur durch uns tun



Foto: St. Schweifher Pixabay

kann. Er wird uns die Kraft geben, wenn wir JA sagen und mitmachen. Zu lange wurde gezögert – haben auch wir gezögert. Zu lange haben wir uns an der Zerstörung beteiligt.

Ich möchte mich gerne in den Segen

Gottes fallen lassen, mich überwältigen lassen von seiner Liebe für alle Menschen, mich auf ihn und auf die Schöpfung einlassen, mir von ihm die Kraft erbitten. Dann muss niemand mehr fliehen. Dann muss niemand mehr hungern. Dann muss sich auch niemand mehr festkleben.

Meine Hoffnung ist, dass der Tisch, an dem wir mit vielen gemeinsam sitzen werden im Reich Gottes, reich gedeckt ist. Beginnen wir doch in unseren Gemeinden damit, zu teilen und sorgsam auf die Zukunft zu achten. Unsere Kinder und Enkel dürfen leben – gut leben.

Ihr Bernhard Fricke,
Flüchtlingspfarrer in Potsdam

Bienen - wichtige Partner in der Natur

Mit einem Bienenkorb als Sinnbild der Gelehrsamkeit und der Kraft des Wortes wird Bischof Ambrosius dargestellt. Als Vater des Kirchengesanges ist der 339 Geborene in die Geschichte eingegangen. Ein Bischof, der ein wenig unbekannter geblieben ist als sein Berufsgenosse aus Myra, zu dessen Ehren die Kinder einmal im Jahre ihre Schuhe selbst putzen.

Gelehrig sind sie tatsächlich. Das Lernverhalten von Honigbienen gehört zu den am besten untersuchten Verhalten im Tierreich. Nur so können sie sich über teils mehrere Kilometer merken, wo ihr Bienenstock steht, zu dem sie immer wieder zurückkehren müssen und wo die Blüten stehen, die gerade am lohnendsten locken. Ob man damals diese Gelehrsamkeit gesehen hat? Vermutlich hat man eher über die wohlgeordnete Arbeitsteilung im Bienenstock gestaunt und eine ausgeklügelte Kommunikation vermutet und so auch die Kraft des Wortes gefunden. Seit 2011 stehen Bienenstöcke neben der Martin-Luther-Kapelle. Etwas hinter Hecken versteckt, damit die ausfliegenden Bienen zunächst nach oben fliegen müssen und nicht mit den Gottesdienstbesuchern kollidieren, wenn sie arbeitswütig aus den Fluglöcher eilen. Die Bienenvölker sind Teil meiner

Freizeitkerei aus etwa 10 Völkern, die aber noch auf andere Standorte verteilt ist. Mut zur Bienenhaltung habe ich 2008 beim Langen Tag der Stadtnatur gefasst. Als Gärtnerskind und Biologe haben mich diese Blütenbestäuber schon immer interessiert und so habe ich mich auf das Abenteuer eingelassen. Aufregend kann es tatsächlich werden, besonders wenn es nachts mit den Bienen auf Trachtwanderung geht. Den begehrten Rapshonig kann man nämlich nicht in der Stadt ernten.

Ansonsten ist die Stadt aber mittlerweile ein sehr guter Bienenstandort. Hier gibt es ein deutlich vielfältigeres und damit dauerhafteres Blütenangebot als in unserer mittlerweile durch die intensive Land- und Forstwirtschaft sehr an Pflanzenvielfalt verarmten Umgebung.

Unterstützen kann man Honigbienen und viel wichtiger wäre noch die Unterstützung ihrer wildlebenden Verwandten, wie den Hummeln, Schmalbienen, Seidenbienen, Furchenbienen ..., vor allem durch weniger menschengemachte Ordnung. Es muss Platz bleiben für wild wachsende Blütenpflanzen, nicht tot gespritzte Insekten, Brutplätze in Baumhöhlen, alte Pflanzenstengel, Durst löschende Pflützen ... !



Ralf Deichsel

Verabschiedung von Pfarrer Fricke

Wir sind Dir, lieber Bernhard Fricke, sehr dankbar für Deine engagierte Arbeit. Du hast uns beraten, Menschen in schwierigen Situationen begleitet. Du warst immer ansprechbar, wenn Lösungen für Probleme gefunden werden mussten. Wir wünschen Dir für Deinen Ruhestand Schalom!
Sei und bleibe mit Deinen Lieben behütet.

Andreas Markert

Liebe Gemeindeglieder der Gemeinden im Potsdamer Süden, am 25. Juni darf ich in Ihrer schönen Kirche meinen Abschied aus dem hauptamtlichen Berufsleben als Pfarrer feiern. Ja, es wird ein Fest, denn ich bin dankbar für die Liebe und Kraft Gottes, der mir den Dienst in der Kirche ermöglicht hat. Dreizehn Jahre war ich selbst Gemeindepfarrer, später habe ich zehn Jahre lang Menschen in der Abschiedungshaft in Berlin und Eisenhüttenstadt seelsorgerlich begleitet, seit 2015 bin ich Flüchtlingspfarrer im Kirchenkreis Potsdam.

Gottes Liebe und Kraft habe ich immer neu in menschlichen Begegnungen erfahren dürfen. Gerade diejenigen, die auf der Flucht waren und sind, die in Not sind oder »unter die Räuber gefallen«, gerade sie haben mir die lebendige Nähe und Barmherzigkeit Gottes nahegebracht. Gemeinsam mit ihnen konnte ich seine Zuwendung in Jesus Christus spüren und auf seine Verheißung vertrauen: Es werden kommen von Osten und von Westen,

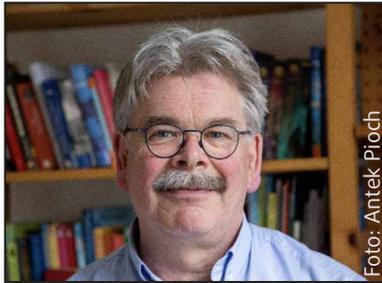


Foto: Antek Pioch

von Norden und von Süden die zu Tische sitzen im Reich Gottes. Und das ist ja mitten unter uns. Und mitten unter Ihnen, liebe Gemeindeglieder, die sich gerade in der Sternkirche so wunderbar und fröhlich geöffnet haben für die Vielfalt der neu zu uns kommenden Menschen – ob auf der Flucht oder als freiwillig Zugereiste nach Potsdam.

Wir brauchen viele offene Arme und Ohren. Und wir brauchen das gemeinsame Lernen und Lesen in der Bibel, das Gebet und den Gesang. Die interkulturellen Glaubensgespräche waren und sind für viele ein Anker in den letzten Jahren, an dem sie festmachen können.

Ich danke Ihnen, liebe Geschwister, sehr für die gemeinsame Zeit und besonders Dir, lieber Andreas Markert, für die tolle Freundschaft. Ihnen allen wünsche ich von Herzen Gottes Segen.

Ihr Bernhard Fricke,
Flüchtlingspfarrer

Verabschiedung in der Sternkirche am 25. Juni, 14:00 Uhr



Gemeindekalender

Für Kinder und Jugendliche

- Kindergottesdienste
04.06., 18.06., 09.07.
- »Holzwürmer«
Fr/Sa 30.06. mit Übernachtung 
- Regionaler Konfirmandenunterricht
siehe Seite 23

Für Erwachsene

- Frauenkreis 1. Mo im Monat 15:00
Ort nach Absprache
- Männerkreis 3. Mi im Monat 15:00
Ort nach Absprache
- Gespräche »Über Gott und die Welt«
Mi 05.07. 19:00
- Küsterkreis Mi 05.07. 18:00
- Filme in der Kapelle 
16.06., 19:00
»Der Vorname« D/2018
(siehe auch Seite 8)
- Seniorencafé 15.06., 13.07. 14:30

Kirchenmusik

- Chor Di 19:30
(in der Bergholzer Kirche)
- Posaunenchor Mo 19:00
- Instrumentalkreis
2. und 4. Do im Monat 17:30

Gottesdienste im Seniorenheim

- Käthe-Kollwitz-Haus
29.06., 27.07. 15:00
- Am Moosfenn 3
01.06., 20.07. 15:30

Abendgottesdienst am 10. Juni

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Abendgottesdienst am **10. Juni (Sa)** um 18 Uhr in der Bergholzer Kirche. Sie sind Langschläfer, arbeiten im Schichtdienst oder suchen neue Gottesdienstformate? Dann ist der Abendgottesdienst genau das Richtige für Sie! Sie erwartet Orgelmusik und Zeit: zum Beten und um zur Ruhe zu kommen. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Taufest: Anmeldung noch möglich!

Wollen Sie sich oder Ihr Kind in diesem Sommer taufen lassen? Wünschen Sie sich dafür ein besonderes Erlebnis? Am **24. Juni** feiern wir um **14 Uhr** an der Drewitzer Dorfkirche ein fröhliches Taufest. Anmeldungen dafür bitte an Pfarrerin Mieke.

Alle anderen Gemeindeglieder sind ebenso herzlich willkommen – wir feiern zugleich Taufferinnerung.

Freuen würden wir uns über Kuchen Spenden für die anschließende Kaffeetafel. Wenn Sie einen Kuchen mitbringen möchten, sagen Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid. Vielen Dank!

Holzwürmerübernachtung

Alle Grundschüler sind herzlich zur Übernachtung in unserer Kapelle eingeladen. Am 30. 06. verbringen wir gemeinsam einen tollen Abend (Schlafsack, Isomatte ... mitbringen!) und schlafen dann in der Kapelle. Start ist **18 Uhr**. Bitte um Anmeldung!

Eine Ära geht zu Ende

Zum 1. August verlässt **Roswitha Poley** nach fast 34 Jahren unsere Kita »Arche Noah«, weil sie in den Ruhestand geht.

Auf der einen Seite ist da ein weinendes Auge: Denn sich vorzustellen, dass sie nach den Sommerferien nicht mehr zu uns in die Kita kommt, fällt uns schwer.

Aber es gibt auch ein lachendes Auge. Dieses freut sich mit ihr auf eine ruhige, entspannte und tolle Zeit, im Kreise ihrer lieben Familie.

Alle kennen Roswitha und bringen sie



mit tollen Bastelideen und ganz viel Fleiß in Verbindung. Ob in der Küche beim Backen, im Haus beim Putzen, helfen in den Gruppen, Kostüme suchen oder nähen, Kulissen bauen für Gottesdienste und alle Feste oder im Garten beim Grubbern und Jäten. Immer war Roswitha da und half, wo sie nur konnte.

Wir alle wünschen ihr auf ihrem Weg, Gottes Segen, viel Freude beim Entdecken von Neuem und eine große Portion Gesundheit.

Text: Susann Kreibig,
Kerstin Kähne und Team

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ Gemeindefest mit Ehrenamtsdank am 2. Juli

Unter dem Motto der Jahreslosung soll unser Gemeindefest am **2. Juli** stehen. Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst um **14 Uhr**. Im Anschluss werden wir bei hoffentlich schönem Wetter draußen ein fröhliches Fest feiern mit Spiel, Gesang und gutem Essen. Für das Buffet sind Kuchen und auch herzhaftere Gerichte sehr willkommen! Zugleich wird zu diesem Anlass allen Ehrenamtlichen für ihre vielfältigen Dienste in unserer Gemeinde gedankt. Wir freuen uns über kulturelle Beiträge auf unserer »Talentebühne«: Lieder, Spiele, Geschichten, Musik – alles was Freude macht, darf aufgeführt werden. *M. Mieke*



Fotos vom vergangenen Gem.-Fest: Peter Erdmann



Gemeindekalender

Für Kinder und Jugendliche

• »Holzwürmer«

Sa monatlich (*siehe S. 6*)



• Regionaler Konfirmandenunterricht und Junge Gemeinde (*siehe S.23*)

Für Erwachsene

• Frauennachmittag

1. Mi im Monat 15:00

• Gesprächsabend

3. Do im Monat 19:30

• Frauenrunde

letzter Mi im Monat 20:00

• Kirchenchor

Di 19:30

• Männerkreis

4. Mi im Monat 19:30

Film in der Martin-Luther-Kapelle

Fr 16.06., 19:00 (*siehe auch Seite 6*)

»Der Vorname« D/2018

Wir sehen eine deutsche Filmkomödie von Sönke Wortmann. Sie handelt von einem Abendessen unter gutsituierten Bürgern, bei dem der Streit um einen provokanten Vornamen umschlägt in persönliche Angriffe, die binnen weniger Stunden langjährige Gewissheiten zerstören. Starke Egos geraten aneinander, Eitelkeiten werden ausgespielt und der Abend eskaliert ...

Im September wird es dann auch noch den Film »Der Nachname« geben.

Freuen wir uns auf beide Filme!

Friedhofsnachrichten

Der Gemeindegkirchenrat (GKR) hat eine neue Gebührensatzung für den Friedhof beschlossen. Kleine Anpassungen waren für mehr Transparenz und Verständlichkeit nötig geworden. Die Gebührensatzung wird im Amtsblatt veröffentlicht und kann auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

Zudem hat der GKR den wichtigen Grundsatzbeschluss gefasst, dass **kirchliche Trauerfeiern auch in der Kirche** stattfinden können. Es gelten dort dann die gleichen Gebührenregelungen wie in der Kapelle. Diese Regelung ist unabhängig von der Größe der Trauergesellschaft und gilt ausdrücklich nur für christliche Bestattungsgottesdienste. Unsere Kirche ist auch ein Raum für Trauer und Totengedenken im Zeichen österlicher Hoffnung und soll hierfür offenstehen.

Auf dem Friedhof sind viele Wegearbeiten im Gange, die vor allem den Weg zum großen Holzkreuz wieder verbessern und verschönern. Vielen Dank für alles Verständnis während der Bauarbeiten. Die Pflanzungen der Weihrauchzedern werden im Herbst durch weitere Laubbaumpflanzungen ergänzt. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an den Friedhofsausschuss. Gerade auch durch dessen ehrenamtliches Engagement werden all die Planungen zur Friedhofsgestaltung möglich!

Christoph Knack

Aus unserem Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst (KiGo) in der Gemeinde hat im vergangenen Jahr ordentlich Fahrt aufgenommen. Meist zweimal monatlich kommen inzwischen einige Familien zusammen, um Geschichten aus der Bibel kennenzulernen, miteinander zu singen, zu beten und natürlich zu basteln.

Seit April treffen wir uns wieder im KiGo-Raum hinter der Kapelle. Der ist nun auch mit praktischen Klappstischen ausgestattet, so dass wir mehr Bewegungsfreiheit haben. Manchmal geht es ganz schön laut zu mit so vielen kleinen und großen Leuten!

Darum freuen wir uns über die Verstärkung unseres Teams durch die beiden Schülerinnen Emilie Engel und Lena Scholz. Wir suchen noch weitere Erwachsene/Eltern, die sich an der Planung und Gestaltung beteiligen.

Schaut gern vorbei an unserem KiGo-Fest am **18. Juni**, an dem wir uns ganz intensiv mit dem Jahresthema »Familie« beschäftigen werden. Wir wollen auch wieder gemeinsam essen, jede Familie bringt dafür bitte etwas für das Buffet mit. Darum bitten wir um Anmeldung bis zum 10. Juni unter:

katharina.violet@gmail.com

Katharina Violet u. Klaus Feldtkeller

Unser Hausmeister-Team

Seit dem 1. Januar arbeitet neben Herrn **Otto Rolle** auch Herr **Ingo Glöckner** als Hausmeister auf Friedhof und Gemeindehausgelände. Wir freuen uns über diese Bereicherung!



Sie können die beiden freundlichen Herren gerne bei Anliegen ansprechen, wenn sie Ihnen begnügen.

Text/Foto: Chr. K.

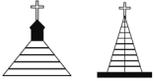
Kita-Fest

Bald geht wieder ein Kita-Jahr zu Ende. Die Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule kommen, werden bei unserem Sommerfest am **7. Juli** (Freitag!) verabschiedet. Das Fest beginnt um **15 Uhr**, um 17:30 Uhr feiern wir den Abschlussgottesdienst auf dem Kita-Außengelände mit Segnung und »Rausschaukeln« der Schulkinder.

Für den Start in die Schulzeit wollen wir in fröhlicher Gemeinschaft zusammen sein.

Herzliche Einladung auch an Gäste aus der Gemeinde zu diesem geistlichen Abschluss der Kita-Zeit!

Chr. K.



Gemeindekalender

- **Seniorenkreis Versöhnungskirche**
Fr 16.06. 15:00
Fr 21.07. 15:00
- **Seniorenachmittag Katharinenhof**
Fr 02.07. 15:00
Fr 04.08. 15:00
- **Gottesdienste Katharinenhof**
Do 08.06. 10:00 Neumann
Do 22.06. 10:00 Neumann
Do 13.07. 10:00 Neumann
Do 27.07. 10:00 Neumann
- **Eltern-Kind-Treff** Do 10:00
- **Kinderbetreuung und -gottesdienst**
bei Gottesdiensten mit EmK 10:00 VK
- **Christenlehre** Versöhnungskirche
Jeden Do 16:00 (außer in den Ferien)
Letztes Mal vor den Ferien: 29.06.
Erstes Mal nach den Ferien: 07.09.
- **Regionaler Konfirmandenunterricht**
siehe S. 23



Konfirmation

Mit einem Elternabend im Konfirmandenraum der Sternkirche am Mittwoch, 06.09.23 um 18:00 Uhr beginnen wir einen neuen Konfirmandenjahrgang.

Alle Jugendlichen der Jahrgänge 2011 und älter sind herzlich willkommen. Der Unterricht findet alle 14 Tage mittwochs, 17:15 Uhr in den Räumen der Stern-Kirchengemeinde statt (s.a. S.23) Es gibt außerdem 2 Konfirmandenwochenenden, bis Pfingsten 2025 die Konfirmation gefeiert wird.

Wir freuen uns auf die Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Eltern.

Bitte nicht vergessen:

Am **Samstag, 24.6.2023 um 14:00 Uhr** findet das **große Tauffest der Region** an der Dorfkirche Drewitz statt. Für alle, die nicht getauft werden, gibt es ein Zeichen der Tauferinnerung. Im Anschluss sind alle eingeladen zu Kaffee und Kuchen.

Einladung zur Jubelkonfirmation

Alle, die 1998 eingesegnet worden sind (vor 25 Jahren), alle, die 1973 (vor 50 Jahren), alle, die 1963 (vor 60 Jahren) oder früher eingesegnet worden sind, laden wir herzlich ein, mit uns die Jubelkonfirmation zu feiern. Silber, golden, diamanten, brilliant ist dieses Jubiläum.

Am **Sonntag, 17. September 2023 um 10:00 Uhr** wollen wir diese Jubiläen in einem festlichen Gottesdienst in der Dorfkirche mit Ihnen begehen!

Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Neumann an, wenn Sie daran teilnehmen möchten!

Abendmahl wieder (fast) wie früher

Der Gemeindegemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Frage des Abendmahles beschäftigt. Wegen Corona hatten wir uns verständigt, das Abendmahl nur noch als Tischabendmahl durchzuführen: Jede/r nimmt selbst die Oblate und einen kleinen Einzelkelch.

Der Gemeindegemeinderat hat nun beschlossen, dass das Abendmahl künftig wieder von der Pfarrerin, dem Pfarrer oder von Teilnehmendem zu Teilnehmender reihum mit der dazugehörigen Spendeformel »Christi Leib, für Dich gegeben« und »Christi Blut, für dich vergossen« gereicht wird.

Das gemeinsame Trinken aus einem Kelch hält der GKR nach wie vor unter den gegebenen Umständen in hygienischer Hinsicht nicht für das geeignete Tun und bittet alle am Abendmahl Teilnehmenden, die Oblate in den Kelch einzutauchen. Vorteilhaft ist es dabei, nicht mit den Fingern die Flüssigkeit zu berühren.



Foto: S. Oesterlin, Pixabay

Die Praxis der Intinktion wird in den letzten Jahren ohnehin von den meisten Gemeindegliedern bevorzugt.

Viele haben den gemeinschaftsstiftenden Charakter des Abendmahles, die Spendeformel und den stärkenden Kreis beim Segenswort vermisst. Auch die Symbolik »aus einem Kelche trinken alle Glieder, Schwestern und Brüder« wird so wieder deutlicher.

Wir danken für ihr Verständnis, die Praxis in der Coronazeit zu ändern! Wie schön, dass wir auch beim Abendmahl wieder zur Normalität zurückkehren können. Bei großen Gottesdiensten, zum Beispiel Konfirmationsgottesdiensten, werden wir ab und zu auf das Wandelabendmahl zurückgreifen.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Abendmahl in unserer Gemeinde haben, sprechen Sie uns bitte an.

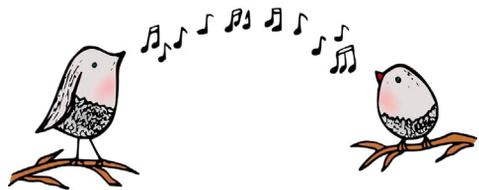
Andreas Neumann



Gemeindekalender

- **Christenlehre Sternkirche**
Klasse 1 - 6 Fr 16:00-17:30
- **Quo Vadis** 13.06. Di 19:30
Juli, August Sommerpause
- **Frauenbibelgebetskreis** Mo 17:00
12.06., 10.07.
- **Männergebetskreis** Mo 18:00
05.06., 03.07.
- **Handarbeitskreis**, 14 tägig Di 09:30
- **Chorprojekt** Di 18:15
- **Gospelchor** Do 18:00
- **Blaues Kreuz** (Gartentor) Mo 19:00
- **Besuchsdienstkreis** 27.06. Di 17:00
- **Instrumentalkreis** Fr 18:30
- »Stella musica«
- **Glaubensgespräch mit Pfr. Fricke**
21.06. Mi 18:30
- **Gemeindenachmittage der Stern-Kirchengemeinde im Bürgerhaus am Schlaatz:**
Mi, 21.06., Juli Sommerpause 14:30
- **Gottesdienste im Azurit** Do, 15.06., Juli Sommerpause 10:00

Montagstreff Kaminzimmer 15:00
Ansprechpartnerin: Frau Gisela Kahle
05.06. Spiele-Nachmittag
12.06. Lebenslieder oder Texte, die mich begleiten
19.06. Lebenslieder bekannter Personalitaten
26.06. Verschüttete Erinnerungen ausgraben
03.07. Spiele-Nachmittag
10.07. Ein fröhlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen vor der Sommerpause
Sommerpause bis 04.09.2023
Eine schöne und behütete Zeit!



- **Spontanchor** Mo 19:00

Die »Jubelkonfirmanden« 2023

Renate und Andreas Markert
Susanne Lippert-Hell
Jörg Schirr
Hans-Albert Naujoks
Helga und Werner Gubatz
Gisela Lippert
Ulrike Streubel
Sybille Bartmann
Eryka Küchler
Anneliese Jens
Doris Münzberg
(v.l.n.r.)



Foto: Horst Gürtler

Wo Menschen sich verschenken ...

Freitagnachmittag - fröhlich aufgeregtes Gewusel vor der Sternkirche. Nicht ungewöhnlich, freitags ist ja Christenlehre.



Foto: Lea Schorn

Aber an diesem Freitag ist alles anders:

Da werden Taschen ins grüne Mobi gestopft, Eltern, große und kleine Kinder schnattern durcheinander. Wir fahren auf Familienrústzeit! In diesem Jahr waren wir – 11 Familien! – in der Familienfreizeitstätte St. Ursula in Kirchmöser zu Gast. Ein wunderschönes Haus in wunderschöner Lage mit einem wirklich gastfreundlichen Team! »Suche Frieden ...« war unser Thema. Wir haben von Jesus, dem Friedenskönig gehört, haben dem Frieden in einer Schatzsuche nachgejagt, miteinander

gesungen und gelacht. Das Wetter war uns nicht so hold, aber Dank des großartigen Hauses war das kein Problem. Am Sonntag feierten wir unseren fröhlich bunten mehrsprachigen Gottesdienst in der kleinen Kapelle.

»Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken und neu beginnen, ganz neu: Da berühren sich Himmel und Erde ...« Das durften wir erleben. Danke für dieses schöne Wochenende! Und bis zum nächsten Jahr!

Katrin Schorn



Foto: Micha Schorn



Gemeindefest am 2. Juli von 10 bis ca. 16 Uhr

Herzlich laden wir zu unserem Gemeindefest ein. Um 10 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst. Danach werden wir im Kirchengarten und in der Kirche viele Angebote haben. Für das leibliche Wohl wird gesorgt (Grillwürstchen, persisches Essen, Kaffee, Kuchen ...).

Es gibt Aktionsangebote und Infostände: Spielmobil, Hüpfburg, Bastelangebote, Solidario-Laden Babelsberg, Bücher, Handarbeiten uvm.

Kitas beteiligen sich und unser Chor wird singen. Gegen 15:30 Uhr wird unser Sommerfest mit einem Marionettentheaterstück beendet.

Es soll ein bunter und fröhlicher Tag werden. Die genauen Zeiten und einzelnen Angebote werden im Schaukasten, auf der Homepage und durch Flyer bekannt gemacht.

Andreas Markert

Auferstehung	Bergholz - Rehbrücke	Datum
9:30 Mieke KiGo	10:00 KiGo 11:00 Mieke	4. Juni Trinitatis
Einladung in die Bergholzer Kirche	18:00 Mieke/Knack Abendgottesdienst	10. Juni (Samstag)
		11. Juni 1. So n. Trinitatis
9:30 Knack P KiGo	10:00 KiGo 11:00 Knack T	18. Juni 2. So n. Trinitatis
14:00 Einladung in die Dorfkirche Drewitz	14:00 Einladung in die Dorfkirche Drewitz	24. Juni Taufest (Samstag)
14:00 Einladung in die Sternkirche	14:00 Einladung in die Sternkirche	25. Juni 3. So n. Trinitatis
14:00 Mieke Gemeindefest	10:00 KiGo 11:00 Schwowow	2. Juli 4. So n. Trinitatis
9:30 Mieke T KiGo	11:00 Mieke	9. Juli 5. So n. Trinitatis
9:30 Knack	11:00 Knack	16. Juli 6. So n. Trinitatis
9:30 Mieke A	11:00 Mieke A	23. Juli 7. So n. Trinitatis
9:30 Mieke	11:00 Mieke	30. Juli 8. So n. Trinitatis
9:30 Mieke	11:00 Mieke	6. August 9. So n. Trinitatis

Drewitz - Kirchsteigfeld

Stern

Andere Orte

19:00 Neumann DK Abendgottesdienst	10:00 Fricke KK, Ba	+Stream	Kiez-Gottesdienste im Bürgerhaus am Schlaatz: Freitag, 30.06. 17:30 Uhr Juli - Sommerpause Legende: A Abendmahl T Taufe P Posaunenchor Ch Chor Go Gospelchor IK Instrumentalkreis B Band CL Christenlehre F Familien- gottesdienst KiGo Kinder- gottesdienst R Regional- gottesdienst KK Kirchenkaffee Ba Basar FD Fahrdienst DK Dorfkirche VK Versöhnungs- kirche EmK mit Evangelisch- methodistischer Kirche Stream: Link auf der Homepage
10:00 Zohren-Busse VK, EmK KiGo	10:00 Markert A KiGo		
10:00 Neumann DK A	10:00 Schirr	+Stream	
14:00 Mieke, Knack, Neu- mann, Markert, DK Taufest f. alle Gem.	14:00 Einladung in die Dorfkirche Drewitz		
10:00 Zohren-Busse, VK, EmK	14:00 Fricke/Zädow Verabschiedung von Pfr. Fricke, KiGo		
14:00 Einladung in die Sternkirche			
10:00 Neumann DK A	10:00 Markert Gemeindefest KK, Ba	+Stream	
10:00 Weinknecht VK, EmK KiGo	10:00 Rohde A KiGo		
10:00 Neumann DK, EmK A	10:00 Schulz	+Stream	
10:00 Neumann VK, EmK KiGo	10:00 Fiedler		
10:00 Neumann DK, EmK, KiGo A	10:00 Schönherr		
10:00 Neumann VK, EmK KiGo	10:00 Jakobus KK, Ba	+ Stream	



... wenn das Herz voll ist von Gerechtigkeit



Dr. Ute Finck-Krämer, Dr. Patrick Schnabel und Dr. Klaus Wittmann führten auf der Kreissynode Potsdam unter der Moderation von Prof.

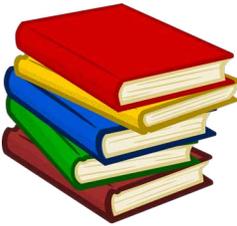
Dr. Johann Hafner von der Uni Potsdam eine hochkarätige Debatte über christliche Friedensethik angesichts des Ukrainekriegs.

Ausgehend von den Seligpreisungen Jesu, »Selig sind die Sanftmütigen«, »Selig sind die Friedentiftenden«, mahnte Finck-Krämer zu gewaltloser Konflikttransformation und zur Herstellung gerechterer Verhältnisse als die beste Vorsorge gegen den Krieg. Schnabel verwies darauf, dass Selbstverteidigung und Nothilfe auch Gewaltanwendung nötig machen können. Es gibt »grundgute« Menschen, aber leider auch sehr böse Menschen. Zwar sei das Christentum per se friedensorientiert, aber ein gerechtfertigter (nicht »gerechter«) Krieg zur Selbstverteidigung sei nach strenger Gewissensprüfung möglich. Wir leben im Horizont von Gottes anbrechendem Reich, aber wir müssen den Opfern, die unter die Räder kommen, beistehen. Wittmann kritisierte scharf die von Wagenknecht formulierte These, die Ukraine müsse aufhören zu kämpfen und sich unterwerfen. Nachdem Putin die alte Breshnew-Doktrin wiederholt hat, andere Staaten als Vasallenstaaten zu unterwerfen, sind Waffenlieferungen

geboten. Voraussetzung für Friedensgespräche sei der vollständige Rückzug russischer Truppen von ukrainischem Gebiet. Wittmann erinnerte in bewegenden Worten daran, dass es in der Ostukraine nicht um irgendwelche Landstriche gehe, sondern dass dort Millionen von Ukrainern lebten, die man nicht allein lassen dürfe. Zehntausende Kinder seien entführt und verschleppt worden, und lebten jetzt unter anderem Namen in russischen Fremdfamilien oder Kinderheimen und würden umerzogen. Nichtstun tötet weiter Menschen, gäbe diese Kinder preis und macht sich dadurch in höchstem Maße schuldig. Ein »überhitzter« Friedensbegriff führe dazu, dass man Massakern auf unserem Planeten tatenlos zusähe. Stattdessen wären robuste Friedensmissionen unter UN-Flagge ein wirksames Mittel. Hafner bilanzierte: »Die Grundtugend aller christlichen Aktivitäten müssen Milde und Sanftmut sein, auch wenn das Herz voll ist von Gerechtigkeit«. Der Theologe Adolf von Harnack hätte dies als Grundzug schon des Urchristentums beschrieben. Respektvoller Umgang und eine achtsame Sprache sind auch wichtige Bausteine für den Frieden. Dem Frieden dienen auch der Erhalt von Artenvielfalt, Klimaschutz und Abrüstung, sowie möglichst große Anstrengungen für soziale Gerechtigkeit weltweit. (Finck-Krämer)

Andreas Neumann

Lesetipps für den Sommer



Firmin ist das jüngste von dreizehn Rattengeschwistern. So fängt sein Leben schon kompliziert an, denn er ist schwächlich und seine Mutter hat nur 12 Zitzen. »Dass ich meine Familie lebend überstanden habe, ist ein Wunder. Tatsächlich verdanke ich mein Überleben fast ausschließlich Essensresten. Und noch heute spüre ich bei dem Gedanken an damals mit Grauen, wie mir die Zitze aus dem Mund flutscht, während ich an den Hinterbeinen weggezerrt werde.« Firmin ist absolut liebenswert und vor allem schlau. Und zunächst denkt er, dass Bücher gut zu essen seien. In einem Winkel einer Bostoner Buchhandlung findet er aber schnell heraus, dass er eigentlich eine Leserratte ist. Voller Leidenschaft berichtet er von seinen Erfahrungen mit Büchern, von seinem aufregenden Leben in »Pembroke Books«, der Buchhandlung, mit Norman, ihrem Besitzer. Er erzählt vom Menschen- und vom Rattenleben und davon, wie klug Bücher machen. Als die Gentrifizierung sein Stadtviertel erreicht und ein altes Haus nach dem nächsten abgerissen wird, wird es auch für Firmin langsam eng. Ein wundervolles kleines Büchlein voller hintergründigem Humor und natürlich einiger Tragik, wie es sich für einen guten Roman gehört.

Sam Savage, Firmin. Ein Rattenleben. Roman. Ullstein. 204 S. 13,99€

Dörte Hansen beschreibt in ihrem Buch die Sicht von Inselbewohnern und Inselbewohnerinnen auf ihre Sommergäste. Sie beschreibt, wie die Gäste das Leben der Insulaner in dieser Zeit vollkommen in Beschlag nehmen. Wie sich das Leben und die Insel durch den Tourismus verändern erzählt sie, indem sie eine Familie ausführlich beschreibt. »Die Saison war besser als erwartet, und sie trauern ihrem Fischerleben nicht mehr nach. Sie handeln jetzt mit Seifenblasen, wie die meisten auf der Insel. Es ist ein sauberes Geschäft, verglichen mit dem Fischen, mit dem Töten (...) Und trotzdem halten manche es nicht aus.« Sie tut es in einer wunderbaren Sprache, die sich leicht lesen lässt. Ich fühlte mich beim Lesen ertappt. Ähnlich naiv bin ich auch manchmal, wenn ich ans Meer fahre und nach dem authentischen Anderen suche. Das ist auch das Problem an diesem Buch. Es stört die sehnsuchtsvolle Idylle eines Urlaubs am Meer, indem es den Blick hinter die Kulissen öffnet und manches Anliegen der Touristen als Illusion entlarvt. Auch ein gestrandeter Wal spielt symbolträchtig eine Rolle in diesem Roman.

Dörte Hansen, Zur See. Roman. Penguin. 253 S. 24,00€

freud leid

Taufe

- **Auferstehung**
Charlotte Schöne, 5 Monate
Henri Börgens, 2 Monate
- **Bergholz-Rehbrücke**
Valentina und Johanna Schumacher,
9 Monate
Lea Kant, 7 Jahre
- **Trauung**
Stern-Kirchengemeinde
Stefanie und Josione Da Costa Prata

Heimgerufen

- **Auferstehung**
Edith Steinborn, 85 Jahre
- **Bergholz-Rehbrücke**
Ernst Kirchner, 72 Jahre
Helga Lehmann, 79 Jahre
Dr. Helmut Przybilski, 87 Jahre
Prof. Dr. Heinz Ruttloff, 97 Jahre
- **Stern-Kirchengemeinde**
Gisela Fromke, 92 Jahre
Ilona Denkert, 73 Jahre

- **Goldene Hochzeit**
Drewitz-Kirchsteigfeld
Monika und Jürgen Seidel

Hinweis: Die Veröffentlichungen sind wegen der neuen Datenschutz-Grundverordnung nicht immer vollständig.

Chorkonzerte



Bergholzer Kirche:

Sonntag, 4. Juni
17:00 Uhr

Eine musikalische Reise mit einem Strauß romantischer Lieder – **Chorgemeinschaft Potsdam-Rehbrücke**

Sternkirche:

Samstag, 10. Juni
16:00 Uhr

Sing mit uns!

Eintritt frei

Spatzenchor
der Singakademie
Potsdam

Frauenchor
der Volkssolidarität
Potsdam



Liebe Leserinnen und Leser,
an jedem Donners-
tag gibt es ab jetzt eine Facette eines
neuen Themas, die in lockerer Runde
zusammen bearbeitet oder bespro-
chen wird. Im April war das Thema
»Think and Fold – Nachdenken und
Falten«. Wir haben Origami-Tiere
Schritt für Schritt gefaltet und uns
danach über interessante Passagen
des Sprüche-Buches aus dem Alten
Testament ausgetauscht.

Ich habe in diesem Monat wieder ganz
neu vor Augen geführt bekommen,
dass Balance für unser Leben und
Schaffen und vor allen Dingen auch
unseren Glauben wichtig ist. Es braucht
das Nachdenken UND das Falten, das
Geistige UND das Praktische, das Herz
UND die Hand. Es braucht das Geistliche
UND das Körperliche, Glaube UND
Gemeinschaft zusammen.

Dafür steht Kirche im Kiez – schauen
Sie vorbei, wenn Sie das auch einmal
erleben möchten!

Ihr Tobias Schulz

• **Neu!: Wochenausklang**

Gemeinsames Austauschen über inter-
essante Themen, Schnittchen und
Snacks genießen, gemeinsam die
Woche spirituell ausklingen lassen.

Sonntag, 11.06., 17:00 – 18:30 Uhr
in den Kiezzräumen (Ansprechperson:
Mandy 01577 8295291)

Kirche im Kiez

Schilfhof 18, 14478 Potsdam

www.kircheimkiez.de

kircheimkiez@evkirchepotsdam.de

Bürgerhaus am Schlaatz

• **Kiez-Gottesdienste** im Bürgerhaus
Freitag, 30.06., 17:30 Uhr

(im Clubraum)

im Juli - Sommerpause!

• **Begegnungsnachmittag**

donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr

in den Kiezzräumen – quatschen, philo-
sophieren, spielen, Tee trinken, über
Gott und die Welt nachdenken

Thema im Juni: Schatzkammer Davids

• **Feierabend** – in den Kiezzräumen

freitags 16.06., 21.07. um 18:00 Uhr

Abendessen, Austausch, Gemeinschaft
Bitte um Anmeldung

• **Rolands Café** – in den Kiezzräumen

gemütliche Kaffee- und Kuchenrunde

sonntags 18.06., 16.07. um 15:00 Uhr

Bitte anmelden bei Roland Orłowsky

(Tel: 0152 57225640)

• **Lichtspielhaus** – in den Kiezzräumen

Einen richtig guten Überraschungsfilm
mit Popcorn genießen, anschließend
mit Austausch und Beisammensein.

freitags um 18:00 Uhr:

09.06. (FSK 16, 136 Minuten)

14.07. (FSK 12, 117 Minuten)

• **Konfetti-Kirche** (Zusammen mit und
im EJF Familienzentrum Bisamkiez)

Mit Kindern und ihren Familien feiern
wir einen bunten Gottesdienst mit
kreativen Stationen, ganz viel Begeg-
nung und einem gemeinsamen Essen!

Samstag, 01.07., 15:30 – 18:00 Uhr

StadtteilLaden im Kirchsteigfeld e.V

Anni-von-Gottberg-Str. 14, 14480 Potsdam

Telefon: 0331 6261 505

E-Mail: info@stadtteilladen.de

www.stadtteilladen.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 10:00 bis 13:00



Beratung | Unterstützung | Smartphone-Sprechstunde

Montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr erreichen Sie uns bei Fragen und Unterstützungsbedarf. Bei Bedarf vereinbaren wir gerne einen persönlichen Termin.

› Fragen zur Nutzung des Smartphones:

anton.schewe@stadtteilladen.de 0152 2835 0457

› Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen für Wohngeld

und Grundsicherung: isabel.goepfrich@stadtteilladen.de 0152 2741 9496

› Integrationsberatung: siehe oben Isabel Goepfrich

› Psychologische Beratung(nur auf Russisch): natalia.rostova@stadtteilladen.de

INFO:

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams unbefristet und in Teilzeit (20 Wochenstunden) eine/n Projektmitarbeiter*in (w/m/d) für sozial-kulturelle Stadtteilarbeit.

Der StadtteilLaden im Kirchsteigfeld e.V. ist ein Nachbarschaftshaus mit vielfältigen Angeboten für alle Menschen im Stadtteil. Wir sind ein offener Begegnungsort, an dem sich Menschen unterschiedlicher Generationen und verschiedener Kulturen treffen. Es gibt vielfältige Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote, wir feiern gemeinsam Feste und es ist Raum für Eigeninitiative und neue Ideen.

Weitere Informationen und die Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: www.stadtteilladen.de

Seniorentreff der »Unruheständler« Juni

- 01.06. Spielen
- 08.06. Geburtstagsfrühstück
- 15.06. Karten basteln mit K. Schmidt
- 22.06. Film- und Buchvorstellung:
Das außergewöhnliche Leben
von Ute Patel Mißfeldt
- 29.06. Gedächtnistraining

donnerstags 10 - 12 Uhr Juli

- 06.07. Ausflug
- 13.07. Spielen
- 20.07. siehe Aushang
- 27.07. Gedächtnistraining

Programm Juni und Juli

- Nachbarschaftscafé** dienstags und donnerstags 15 - 17 Uhr
Es gibt Kaffee, Tee u. Kuchen und viel Zeit für Gespräche.
- Sprachcafé** mittwochs 10 - 12 Uhr
In kleinen Gruppen üben wir Deutsch und machen gemeinsam Ausflüge
- Eltern-Kind-Gruppe** donnerstags 10 - 11 Uhr
Für Eltern und ihre Kinder ab ca. 3 Monaten
- LeKuNa** montags 16 - 17 Uhr
(nicht in den Schulferien)
- Klangzeit** Lese- Kunstmittag für 1. bis 3. Klasse
dienstags 17 - 18 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Für Grundschulkinder. Einfach Musik machen: Instrumente ausprobieren, Lieblingslieder spielen und Spaß haben!
- Seniorengymnastik** dienstags 10 - 11 Uhr
Bewegung und Sport ist in jedem Alter wichtig, dabei ist es nie zu spät anzufangen. Es sind noch Plätze frei!
- Mundharmonika-Kurs** freitags 10 Uhr
Ein Kurs für Menschen, die gerne das Mundharmonika-spiel (ohne Noten) erlernen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
- Schreibzirkel** Montag, 05.06., 03.07. 14:30 Uhr
- Mal-Treff** Dienstag, 13.06., 27.06., 11.07., 25.07. 18:00 - 19:00 Uhr
- Keramik für Jung&Alt** Mittwoch, 07.06., 21.06., 05.07. 16:00 - 18:15 Uhr
- Kreativnachmittag** Dienstag, 20.06., 18.07. 16:00 - 18:00 Uhr
- Patchwork** Samstag, 17.06., 15.07. 10:00 - 14:00 Uhr
Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.
- MPU** Mittwoch, 07.06., 05.07. 18:30 Uhr
- Info-Veranstaltung** Eine Informationsveranstaltung zur Wiedererlangung der Fahrerlaubnis
- Anonyme Alkoholiker** samstags 16:30 Uhr (Gemeinderaum im Hof)
- Al-Anon** samstags 16:30 Uhr - derzeit nur als Telefonkonferenz
Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunden von Alkoholikern.

Konfirmandengruppen

• Auferstehung / Bergholz-Rehbrücke:
1. Jahrgang Mi, 16:00 bis 17:30 Uhr
14-täglich

• Drewitz-Kirchsteigfeld / Stern:
Nur 7. Klasse:
07.06., 21.06., 28.06. (letztes Mal)
06.09. 18:00 Konfi-Elternabend für die
neuen Konfirmandinnen und Konfir-
manden im Konfirmandenraum der
Sternkirche
08.09. 17:00 Konfibegrüßung in der
Versöhnungskirche
13.09 1. Mal Konfirmandenunterricht
7.(neu) und 8. Klasse.
jeweils um 17:15 in der Sternkirche

Junge Gemeinde

• Drewitz-Kirchsteigfeld / Stern
mittwochs 18:00 Uhr
Jugendraum Sternkirche
Kontakt: Julian Dorst
Mobil: 0151 56264421

Junge Gemeinde

• Auferstehung / Bergholz-Rehbrücke
Junge Gemeinde
Jugendkeller, Arthur-Scheunert-Allee 143
Bist du 14, oder älter? Wir, die Junge
Gemeinde treffen uns im 14 tägigen
Rhythmus immer freitags, 17 Uhr. Wir
haben zusammen eine gute Zeit, mit
Lachen, Kochen, Spielen, Singen, Nach-
denken, Diskutieren. Eine Gemein-
schaft, die offen ist für dich und andere.
Wir hatten letzts ein Krimi-Dinner und
eine Filmnacht. Der Rave-Gottesdienst
in der Evangelischen Jugend steht an,
sowie unsere JG Paddeltour im Juni.
In den Sommerferien machen wir Pau-
se, denn da sind wir auf den vielen Fahr-
ten der Evangelischen Jugend des Kir-
chenkreises unterwegs.

Unsere nächsten Termine:

2. Juni, 16. Juni, 30. Juni

Kontakt: Silvia Merker-Mechelke

s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Ruf mich einfach an: 0151 529 29 863

Text und Fotos: S. Merker-Mechelke

Unsere Dartscheibe
im Jugendkeller



Stationen beim diesjährigen
Jugendkreuzweg



Perspektivwechsel

Der Perspektivwechsel hat eine Frischzellenkur erhalten! Als neues Team aus ehrenamtlichen Menschen aus Bergholz-Rehbrücke und dem Schlaatz mit Christoph Knack und Tobias Schulz, wurde das Format auf eine breitere Basis gestellt und neu gedacht. Falls Sie jetzt den Ruf hören, sich uns anzuschließen – wir freuen uns über Verstärkung aus allen vier Gemeinden!

Noch immer wollen wir Kirche anders an anderen Orten verwirklichen. Das werden wir in Zukunft nun auch mit anderen Dingen als den bisherigen Spaziergängen tun.

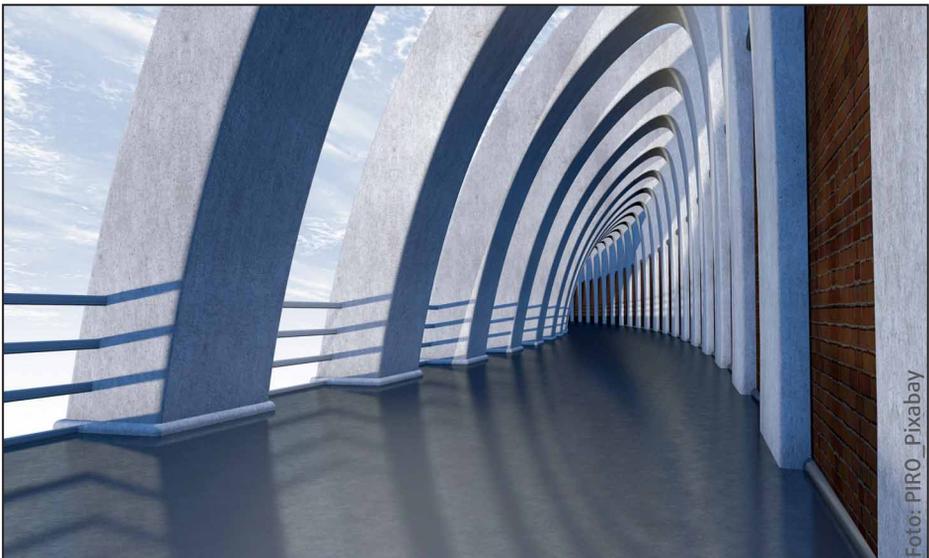
Bei einem Treffen kamen über 30 Ideen

zusammen, wie das konkret werden kann: Ob in Berliner Unterwelten, Vogelwanderungen oder Friedhofsrundgängen – überall dort hat Gott eine Geschichte zu erzählen. Welche genau das sein wird – das werden wir gemeinsam in Zukunft erspüren.

Merken Sie sich hierfür bitte schon einmal den **26. August um 16:00 Uhr als nächsten Termin** vor.

Nähere Informationen folgen im nächsten Lichtblick!

Es grüßt Sie herzlich,
das Perspektivwechsel-Team





OPTIK SCHARNBECK

BRILLEN | CONTACTLINSEN | HÖRGERÄTE

SEHEN & HÖREN



HÖRGERÄTE

FLEMMING & SCHARNBECK

Lassen Sie Ihr Gehör prüfen!

Kostenfreie Hausbesuche

Tel. 0331 / 61 32 68

Tel. 0331 / 29 34 48



City Optik Scharnbeck

Brandenburger Straße 46

14467 Potsdam

Tel. 0331 - 29 34 48

Stern Optik Scharnbeck & Klotzek

Johannes-Kepler-Platz 5

14480 Potsdam

Tel. 0331 - 61 32 59

**Evangelische
Auferstehungsgemeinde
Martin-Luther-Kapelle**
14478 Potsdam, Am Försteracker 1
auferstehung@evkirchepotsdam.de
www.auferstehung-potsdam.de

Gemeindebüro
Annette Sommer
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 0331 871 31 17 Fax 0331 583 69 83
Sprechzeiten:
Di 13 – 18 Uhr und Do 9 – 13 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Madeleine Mieke

Pfarrerin Madeleine Mieke
Tel 0331 871 31 17
Tel (priv.) 0331 967 98 18
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Sprechzeit: Di 9 – 11 Uhr im Büro
u. n. Vereinb.
madeleine.mieke@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2002

Für alle Gemeinden:

Ev. Jugend- und Kinderstelle Potsdam:
Kreisjugendpfarrerin Johanna Cornell
Mobil: 0178 3581244

Evangelische KiTa »Arche Noah«
Leiterin Kerstin Kähne
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 0331 87 85 29
kitaauferstehung@evkirchepotsdam.de

**Evangelische Kirchengemeinde
Bergholz-Rehbrücke**
Kirche 14558 Nuthetal, Schlüterstraße,
OT Bergholz-Rehbrücke
bergholzrehbruecke@evkirchepotsdam.de
www.ev-kirche-bergholz-rehbruecke.de

Gemeindebüro & Friedhofsverwaltung
Stefanie Fröhlich und Ulrike Schönrock
Arthur-Scheunert-Allee 143
Tel 033200 852 43 Fax 033200 510 12
Sprechzeiten: **Di** 14:30 -17:30; **Do** 9 - 12 Uhr
Fr. Schönrock, Mobil: 0157 58219417

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Andreas Goetzmann Tel 033200 82210
Mail a.goetzmann@t-online.de

Pfarrer Christoph Knack
Tel 033200 52 44 33
Fax 033200 510 12
Arthur-Scheunert-Allee 143
14558 Nuthetal
Sprechzeit nach Vereinbarung
christoph.knack@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2004

Evangelische KiTa »Himmelszelt«
Leiterin Linda Kasper
14558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Weerthstraße 3 Tel 033200 859 44
linda.kasper@hoffbauer-bildung.de

**Evangelische Kirchengemeinde
Potsdam-Drewitz**
Versöhnungskirche + Gemeindezentrum
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14

Dorfkirche Drewitz
14480 Potsdam, Alt Drewitz 8
kirchedrewitz@evkirchepotsdam.de
www.kirchedrewitz.de

Gemeindebüro im Gemeindezentrum
Nadine Werner-Weinrich
Tel 0331 626 34 13
Sprechzeiten: **Do** 11 – 14 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Dirk Reinhardt Tel 0331 600 11 31
reinhardt-potsdam@web.de

Pfarrer Andreas Neumann
Tel 0331 626 34 13
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Sprechzeit: **Do** 17:15 – 18:15 Uhr
u.n. Vereinb.
neumann@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2008

KiTa »Sonnenblume« (Kirchsteigfeld)
Leiterin Katrin Blosssey
Bellavitestraße Tel 0331 61 79 90
katrin.blosssey@hoffbauer-bildung.de
StadtteilLaden im Kirchsteigfeld e.V.
Stefanie Kelz, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Tel & Fax 0331 626 15 05
stefanie.kelz@stadtteilladen.de

**Evangelische
Stern-Kirchengemeinde
Sternkirche**
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1
sternkirche@evkirchepotsdam.de
www.sternkirche-potsdam.de
Gemeindebüro in der Sternkirche
Tel 0331 622 085 Fax 0331 625 410
Sprechzeiten: Di – Fr 15 – 18 Uhr
Küsterin Katrin Schorn
Tel 0171 293 69 52
Renate Seefeldt
Tel 0331 62 41 20 (ehrenamtlich)

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Andreas Bahr Tel 0160 96772330
andreas.bahr@sternkirche-potsdam.de

Pfarrer Andreas Markert Tel 0331 625 409
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1
Sprechzeit: **Do** 17 – 18 Uhr u. n. Vereinb.
markert@evkirchepotsdam.de

Kirche im Kiez
14478 Potsdam, Schilfhof 18
Tobias Schulz Tel 0157 86423225
www.kircheimkiez.de
kircheimkiez@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2020

»Ev.IntegrationsKiTa an der Nuthe«
Leiterin Elke Lange, Mobil 0170 4124734
Bisamkiez 30 Tel 0331 7309439
elke.lange@hoffbauer-bildung.de
KiTa »Regenbogenland« (Stern)
Leiterin Sabine Hintze
Hubertusdamm 50 Tel 0331 600 42 86
sabine.hintze@hoffbauer-bildung.de

